

Wir sollten mal darüber reden...

PSYCHOTHERAPEUTISCHE INTERVENTIONEN AM LEBENSENDE

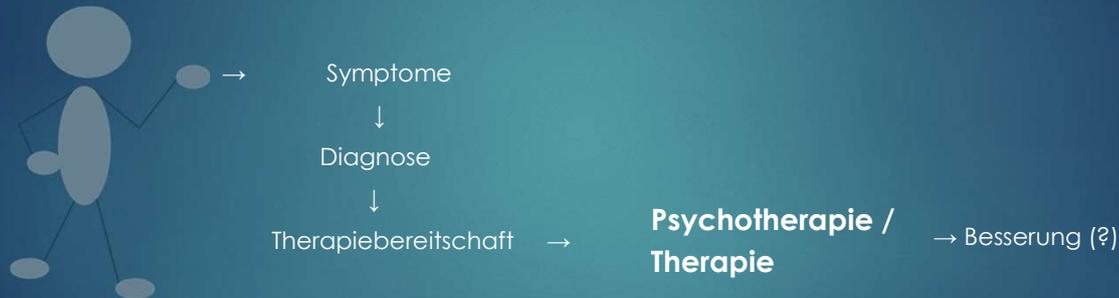
Adela Pillo, Zentrum für Palliativmedizin, Klinikum Fulda, 06.10.2023

Inhalt

- ▶ Psychotherapeutische Arbeit allgemein
- ▶ Therapeutisches Setting in der Palliativmedizin
- ▶ Gesprächsthemen am Lebensende
- ▶ Therapieziele am Lebensende
- ▶ Phänomen: Doppeltes Bewusstsein
- ▶ Diskussion

Adela Pillo, Zentrum für Palliativmedizin, Klinikum Fulda, 06.10.2023

Psychotherapeutische Arbeit – allgemein

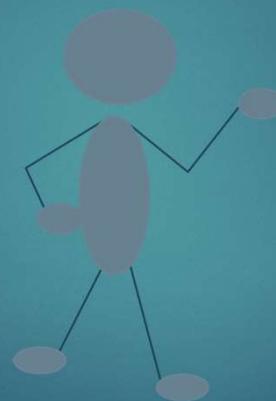


Adela Pillo, Zentrum für Palliativmedizin, Klinikum Fulda, 06.10.2023

Therapeutisches Setting in der Palliativmedizin

Therapeut/in → **aufsuchende Arbeit - Gesprächsangebot**

- ▶ Achtsamkeitsbasierte Ansätze
 - ▶ Akzeptanz- und Commitment Therapie
 - ▶ Analytische und dynamische Psychotherapie
 - ▶ Existenzielle Psychologie
 - ▶ Gestalttherapie
 - ▶ Hypnotherapie
 - ▶ Integrale Psychotherapie
 - ▶ Klärungsorientierte Psychotherapie
 - ▶ Körperzentrierte Psychotherapie
 - ▶ Provokative Therapie
 - ▶ Traumatherapie
 - ▶ Systemische Therapie
 - ▶ Verhaltenstherapie
 - ▶ Würdezentrierte Therapie
- ... und viele andere



MENSCH &

- seine individuelle Bedürfnisse
- Probleme
- Wünsche
- Symptomlast
- Familie (System)
- Glaubenssystem

Adela Pillo, Zentrum für Palliativmedizin, Klinikum Fulda, 06.10.2023

Therapeutisches Setting in der Palliativmedizin

Besonderheiten

- ▶ hohes Maß an Flexibilität seitens des Therapeuten notwendig
- ▶ jedes Gespräch thematisch abschließen
- ▶ Therapie(nicht)Bereitschaft respektieren
- ▶ psychische Erkrankungen stehen (häufig) nicht im Vordergrund
- ▶ Gespräche können sehr schnell sehr tief werden

Adela Pillo, Zentrum für Palliativmedizin, Klinikum Fulda, 06.10.2023

Gesprächsthemen am Lebensende

Häufige Gesprächsthemen

- Leben
- Sterben
- Sinnhaftigkeit des Lebens
- Trauer
- Beruf, Familie, Erfolge und Schicksalsschläge
- Angst, Trauer
- Krankheit

- ▶ eher seltenes Gesprächsthema: Tod

Therapeutische Ebenen

- ▶ kognitive
- ▶ emotionale
- ▶ körperliche
- ▶ zwischenmenschliche, systemische

Adela Pillo, Zentrum für Palliativmedizin, Klinikum Fulda, 06.10.2023

Therapieziele am Lebensende

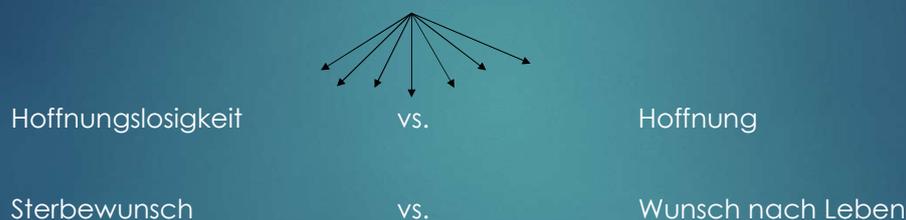
Ziel des Palliativteams und allen beteiligten ist es, die **Lebensqualität** des Erkrankten durch eine Reduktion der Symptomlast sowie durch ein ressourcenorientiertes Vorgehen zu **erhalten, oder verbessern**.

Familie und Angehörige sind wichtige Partner bei der Begleitung und sie sollten immer einbezogen werden.

Adela Pillo, Zentrum für Palliativmedizin, Klinikum Fulda, 06.10.2023

Das Modell des „Doppeltes Bewusstsein“

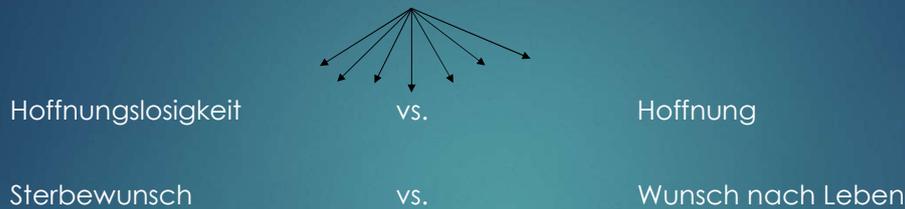
Bei der Begleitung von schwerstkranken Menschen kommt es häufig zu „Unstimmigkeiten“ in der Kommunikation (die auch im Team zur Irritationen führen können):



Menschen dürfen zwischen diesen beiden Bewusstseinszuständen pendeln und dadurch die Bearbeitung der Krankheit zum Ausdruck bringen.

Adela Pillo, Zentrum für Palliativmedizin, Klinikum Fulda, 06.10.2023

Das Modell des „Doppeltes Bewusstsein“



Unsere Aufgabe:

Um diese Schwingungen wahrzunehmen, ist eine **achtsame Kommunikation** wichtig.

Hier ein paar Beispiele:

Adela Pillo, Zentrum für Palliativmedizin, Klinikum Fulda, 06.10.2023

Äußerung der
Patient:innen

„Ich freue mich, wenn ich an
die Schiffsreise denke.“

„Ich befürchte, dass es mit mir
zu Ende geht.“

„Vielleicht meint es der liebe
Gott ja noch mal gut mit mir...“

Weniger achtsame
Reaktion

„Das wird Ihnen bei der
Schwere der Erkrankung nicht
mehr gelingen.“

„Jetzt wird Ihnen das
Medikament helfen.“

„Wir haben doch erst gestern
über das Therapieziel
gesprochen.“

achtsame Reaktion

„Welche Erinnerungen und
Bilder tauchen auf? Erzählen Sie
davon.“

„Vorbei geht? Was meinen Sie
damit? Was könnte Ihnen im
Augenblick helfen?“

„Wir werden hier alles für Sie
tun, damit es Ihnen so gut wie
möglich geht. Sie dürfen hoffen
– denn die Hoffnung ist so
wichtig!“

Wichtig: Häufig benötigt es unsererseits keine sofortige Lösungen oder Taten
– aufmerksam da sein ist der erste Schritt für gegenseitiges Verständnis.

Adela Pillo, Zentrum für Palliativmedizin, Klinikum Fulda, 06.10.2023

Quellen

- ▶ D.Berthold (Hg.), J. Gramm (Hg.), M. Gaspar (Hg.), U. Sibelius (Hg.) *Psychotherapeutische Perspektiven am Lebensende*, Vandenhoeck & Ruprecht, 1. Auflage 2017
- ▶ M. Fegg, J. Gramm, M. Pestinger: *Psychologie und Palliativcare*, Kohlhammer, 2012
- ▶ E. Jentschke, A. Rabe, *Das Modell des doppelten Bewusstseins Doppeltes Bewusstsein im Rahmen der Krankheitsbearbeitung bei fortgeschrittener Erkrankung in palliativer Situation – hilft dies im Umgang mit den Erkrankten?*, Zeitschrift für Palliativmedizin, Thieme, 2023; 24
- ▶ J. Gramm, E. Jentschke, S. Mai, U. Münch: *Palliativpsychologie – Berufsbild für Psychologinnen und Psychologen in der Palliativversorgung*, Zugriff am 04.10.2023, https://www.dgpalliativmedizin.de/images/Berufsbild_PalliativpsychologIn_DGP_2016.pdf

Adela Pillo, Zentrum für Palliativmedizin, Klinikum Fulda, 06.10.2023

Diskussion

Adela Pillo, Zentrum für Palliativmedizin, Klinikum Fulda, 06.10.2023